Kasperli gegen die böse Hexe

Winter statt Frühling in Appenzell: Vier Vorstellungen voller Magie und Theaterzauber

Der Mehrzweckraum des Schulhauses Hofwies in Appenzell hat sich am Wochenende vom 29. und 30. März in eine Bühne voller Magie und Abenteuer verwandelt. Das Appenzeller Figurentheater begeisterte mit vier Vorstellungen von «Kasperli und der verhexte Frühling» über 300 Kinder und ihre Familien.

(Mitg.) Was als fröhliche Frühlingslandschaft mit bunten Blumen begann, wurde plötzlich zu einer eiskalten Winterwelt. Dahinter steckte die böse Hexe Tschudel, die nichts mehr verabscheut als die warme Sonne und das fröhliche Erwachen der Natur. Sie lässt Gretli, Kasperli und den Appenzeller Bläss Bubu in der frostigen Kälte zittern. Auch die Krähe Flappi, die aus dem Hexenhaus verbannt worden ist, gesellt sich zu den frierenden Gefährten. Doch die Hexe hat die Rechnung ohne die cleveren Kinder im Publikum gemacht. Sie wissen genau, was Tschudel nicht ausstehen kann: Sonnenlicht und fröhlichen Gesang.

Der Frühling ist gerettet

Kasperli und seine tapferen Begleiter fassen einen Plan. Gemeinsam ziehen sie los zum Hexenhaus und singen lautstark das Lied «Oh du goldigs Sünneli». Die Wirkung bleibt nicht aus: Mit einem lauten Knall explodiert die Hexe Tschudel – und der Frühling kehrt endlich zurück.

Grossmutters Geburtstagsfest

Jetzt kann das grosse Fest beginnen: Die Kinder pflücken einen bunten Blumenstrauss, denn Grossmutter hat Geburtstag und lädt alle zu einem gemütlichen Zvieri ein. Ein köstlicher Geburtstagskuchen mit Gummibären, sauren Schlangen und Smarties sorgt für strahlende Gesichter. Zum krönenden Abschluss erhält jedes Kind ein Erinnerungsfoto an dieses zauberhafte Abenteuer.

Ein starkes Team hinter den Kulissen

Die Inszenierung «Kasperli und der verhexte Frühling» wurde vom Appenzeller Figurentheater auf die Bühne gebracht. Zum Ensemble gehören Claudine Kopp (Spiel und Regie), Adalbert Fässler (Spiel und Bühnenbau), Beatrice Rogers (Spiel), Thomas Wymann (Spiel und Ton) sowie Ursi Meyer und Myrta Rusch (Co-Regie). Ein besonderes Dankeschön gilt der Gruppierung Famidea (Familien, Ideen, Appenzell) für die hervorragende Organisation dieses gelungenen Theatererlebnisses im Schulhaus Hofwies.

Das Stück «Kasperli und der verhexte Frühling» zog insgesamt mehr als 300 Kinder an.

Figurentheater-Festival

(Mitg.) Vom 29. bis 31. August 2025 findet bereits das zehnte Appenzeller Figurentheater-Festival statt. Ein einzigartiges Programm mit talentierten Künstlerinnen und Künstlern aus nah und fern verspricht unvergessliche Theatermomente. Nach den erfolgreichen Kasperli-Abenteuern dürfen sich Gross und Klein also bereits auf die nächsten magischen Figurentheater-Begegnungen freuen.

Gespannt verfolgten die Buben und Mädchen im Mehrzweckraum des Schulhauses Hofwies das zauberhafte Theaterabenteuer. (Bilder: zVg)

Vorstand setzt sich neu zusammen

Mitgliederversammlung des Staatspersonalverbands Appenzell Innerrhoden

Hinten von links: Ursulina Kölbener (neu, Ratskanzlei), Laura Inauen (neu, Bau- und Umweltdepartement), Präsident Johannes Wagner (Volkswirtschaftsdepartement), Anita Schiess (Erziehungsdepartement), Sandra Sutter (Erziehungsdepartement) und Joel Untersander (Finanzdepartement). Vorne von links: Michaela Inauen (zurückgetreten, Ratskanzlei) und Daniela Rusch-Müller (zurückgetreten, Gerichtskanzlei). (Bild: zVg)

Der Staatspersonalverband hat sich am Freitag, 28. März, zu seiner 79. Hauptversammlung getroffen. Laura Inauen und Ursulina Kölbener wurden als neue Vorstandsmitglieder gewählt.

(Mitg.) Zahlreiche Mitglieder des Staatspersonalverbands (SPV) kamen am Freitag, 28. März, zusammen, um auf das vergangene Jahr zurückzublicken und zukünftige Projekte zu besprechen.

Jahresbericht des Präsidenten

Johannes Wagner, Präsident des SPV, stellte den Jahresbericht 2024 vor, der die gewerkschaftlichen Aktivitäten und geselligen Anlässe des Verbands zusammenfasste. Wichtige Themen waren unter anderem Gespräche mit Personalverbänden und der Standeskommission, die Revision der Personalerlasse sowie die Lohngespräche. Wagner freute sich über die erfolgreichen Anlässe wie den Fondueplausch, den Grillplausch sowie den Herbstanlass und gab einen Ausblick auf geplante Aktivitäten für das laufende Jahr.

Wahlen und Vorstand

Im Rahmen der Wahlen wurde Präsident Wagner für eine weitere zweijährige Amtsperiode bestätigt. Ebenso wurden die Vorstandsmitglieder, darunter Kassierin Anita Schiess, Aktuar Joel Untersander und Beisitzerin Sandra Sutter, für zwei weitere Jahre gewählt. Für die ausgeschiedenen Vorstandsmitglieder Daniela Rusch-Müller und Michaela Inauen gab es Ersatzwahlen. Neu im Vorstand begrüsste der Verband Laura Inauen als Organisationschefin sowie Ursulina Kölbener als Beisitzerin.

Die Jahresrechnung 2024 wurde von der Kassierin vorgestellt und von den Revisoren für gut befunden. Der Vorstand wurde für seine Arbeit entlastet. Auch der Voranschlag 2025 wurde einstimmig genehmigt. Die Mitgliederbeiträge bleiben unverändert. Die Mitgliederzahl des SPV bleibt stabil bei 228 Mitgliedern – dies bei 22 Neueintritten sowie 15 Austritten.

Ehrungen und Ausblick

Abschliessend wurde den Mitgliedern, die sich besonders engagiert hatten, für ihre Unterstützung im Verband gedankt. Besonders hervorzuheben war das Engagement von Mitgliedern beim Eidgenössischen Jubiläumsschwingfest 2024 in Appenzell. Der SPV blickt zuversichtlich auf das Jahr 2025 und freut sich auf die kommenden Aktivitäten und die Weiterentwicklung der sozialen Partnerschaft im öffentlichen Dienst.

Landammann Roland Inauen gab nach dem offiziellen Teil der Hauptversammlung einen historischen Einblick in das Leben der Säntisträger und bedankte sich für die gute Zusammenarbeit.

Spielhäuschen und Sandkasten erweitern den Spielplatz

Das «Chindernetz» Appenzell Innerrhoden hat den öffentlichen Spielplatz beim ehemaligen Pflegeheim mit grosszügigen Spenden erweitert: Ein Spielhäuschen und ein Sandkasten ergänzen das Spielangebot. Die Neuerungen freuen den Chinderhort Appenzell, der im Gebäude des ehemaligen Pflegeheims zwei Gruppen führt.

(Mitg.) Das Spielhäuschen und der Sandkasten sind hübsche Ergänzungen zu den bereits vorhandenen Spielmöglichkeiten beim öffentlichen Spielplatz am Standort des ehemaligen Pflegeheims in Appenzell. Besonders die Kinder des Chinderhorts, der im Gebäude des früheren Pflegeheims zwei Gruppen führt, sind begeistert und freuen sich darauf, die ersten Sandburgen zu bauen und das Spielhäuschen zum Leben zu erwecken. Die neuen Spielgeräte hat das «Chindernetz» Appenzell Innerrhoden finanziert. Der Sand für den Sandkasten wurde von Emanuel Dähler von der «Dähler Gartenunterhalt GmbH» zu Gunsten des Chinderhorts gespendet.

Tag der offenen Tür

(Mitg.) Am 14. Juni 2025 findet von 13.30 bis 17 Uhr wieder einmal ein Tag der offenen Tür statt. Musikalische Unterhaltung mit Daniela Lendenmann, Kinderschminken, Desserts und vieles mehr tragen an diesem Tag zu einem abwechslungsreichen Programm bei. Der Chinderhort Appenzell hat derzeit freie Plätze für Kinder ab drei Monaten. Interessierte Eltern können sich bei Sandra Büchi unter 071 787 46 66 oder via E-Mail an info@chinderhort.ch melden.

Der Chinderhort Appenzell bedankt sich beim «Chindernetz» und bei der «Dähler Gartenunterhalt GmbH» für die grosszügige Unterstützung. Dank der Spenden wird das Spielen im Freien für die Kinder noch attraktiver und vielfältiger. Der erweiterte Spielbereich ist ein sichtbares Zeichen der Gemeinschaft und der Zusammenarbeit von lokalen Organisationen und Unternehmen.

Von links: Emanuel Dähler (Dähler Gartenunterhalt), Luzius Gruber (Präsident des «Chindernetz»), Sandra Büchi (Leiterin des Chinderhorts Appenzell), Sandro Frefel («Chindernetz») sowie Sarah Brander (Vorstandsmitglied des Vereins Kinderbetreuung in Appenzell). (Bild: zVg)